



Kriterien für die Erteilung einer Befugnis zur Leitung der Weiterbildung zum Facharzt für Urologie

Für die allgemeinen Bestimmungen wird auf die §§ 5 und 6 der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin von 2004 (WBO 2004) verwiesen.

1. Persönliche Voraussetzung

In Anwendung von § 5 Abs. 2 WBO 2004 kann die Befugnis einem Arzt erteilt werden, der folgende Bezeichnung führt:

- Facharzt für Urologie

2. Weiterbildungsstätte

stationäre oder ambulante Einrichtung

3. Maximaler Befugnisrahmen

im **stationären** Bereich: 60 Monate

im **ambulanten** Bereich: 12 Monate

- stationär -

Befugnis- rahmen	Voraussetzungen
60 Monate	<u>Leistungsspektrum</u> <ul style="list-style-type: none"> • volles operatives Spektrum • Sonographie • Röntgen • Labordiagnostik • Medikamentöse Tumorthherapie
54 Monate	<u>Leistungsspektrum</u> <ul style="list-style-type: none"> • volles operatives Spektrum • Sonographie • Röntgen • Labordiagnostik
weniger als 54 Monate	Ist eine der Voraussetzungen für 54 Monate nicht erfüllt, ist der Befugnisrahmen einzuschränken. Dies ist im Einzelfall festzulegen.

- ambulant -

Befugnis- rahmen	Voraussetzungen
12 Monate	<u>Struktur der Weiterbildungsstätte</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vertragsarztsitz oder Privatpraxis • mindestens 800 Patienten pro Quartal <u>Leistungsspektrum</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sonographie (mindestens 100 pro Jahr) • Prostata-Biopsien • ambulante Eingriffe • Katheterisierungstechniken • Zystoskopien • Spermioogramme • Mikrobiologie
6 Monate	<u>Struktur der Weiterbildungsstätte</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vertragsarztsitz oder Privatpraxis • mindestens 800 Patienten pro Quartal